

24. und 25. Kolloquium des Jungen Forums

Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh) e. V.
Universitätsbibliothek Gießen
Justus-Liebig-Universität Gießen
Burg Warberg ♦ Helmstedt



24. Kolloquium – Promotionsvorhaben und Diskurs – Gießen

Am 20.02.2017 trafen sich sechs Nachwuchswissenschaftlerinnen zum 24. Kolloquium des Jungen Forums in der Alten Universitätsbibliothek in Gießen. Das Kolloquium richtete sich explizit an Doktorandinnen der Haushaltswissenschaften und Ökotrophologie, um über aktuelle Forschungsvorhaben und dabei aufkommende Probleme konstruktiv zu diskutieren. Jede der Doktorandinnen hatte dabei 45 Minuten Zeit, ihr Promotionsthema und den aktuellen Arbeitsstand vorzustellen.

Teilgenommen haben:

- Catherina Jansen – Hochschule Fulda
„Essen an Schulen zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine qualitative Untersuchung zu den öffentlichen Erwartungen an Schulverpflegung und deren Einlösung in der Praxis“
- Nina Klünder – Justus-Liebig-Universität Gießen
„Essalltag und Arbeitsteilung von Eltern in Paarbeziehungen – Eine Analyse auf Basis der repräsentativen Zeitverwendungsdaten 2012/13 und 2001/02“
- Annaliese Ohland – Justus-Liebig-Universität Gießen
„Umsetzung veganer und vegetarischer Ernährungsstile in Familien – Konsequenzen und Handlungsempfehlungen für die institutionelle Ernährungsversorgung in Deutschland“
- Mareike Bröcheler – Justus-Liebig-Universität Gießen
„Relevanz haushaltsnaher Dienstleistungen für die Alltagsversorgung von Familien“
- Kerstin Marx – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen:
„Die familiäre Essumgebung im ersten Lebensjahr. Ein qualitativer Einblick in die Mahlzeiten und Fütterungspraktiken von jungen Familien“
- Carola Holler – Justus-Liebig-Universität Gießen
„Alltagstechnik im Alter – Akzeptanzfaktoren und Unterstützungsmöglichkeiten für die Techniknutzung bei SeniorInnen“

25. Kolloquium – Promotionsvorhaben und Diskurs – Helmstedt

Am 20.09.2017 traf sich das Junge Forum im Rahmen der dgh-Jahrestagung auf der Burg Warberg zu einem weiteren Kolloquium. Es nahmen vier angehende Doktorandinnen teil. Neben Mareike Bröcheler und Nina Klünder stellten auch Kathrin Schauerte ("Alltagsorganisation und Alltagskompetenzen von Familien in besonderen Lebenslagen. Eine qualitative Studie über Informations- und Unterstützungsbedarfe von jungen Familien in Deutschland.") und Silvia Niersbach ihre Dissertationsvorhaben vor.

Außerdem diente das Treffen dazu, die Rolle des Jungen Forums innerhalb der dgh zu reflektieren und die Aufgaben und Ziele der künftigen Monate zu bestimmen.